

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Gade, N. W.**, Op. 14. Ouverture. No. 3 arr. für Pfte. zu 4 Händen. 25 N \mathcal{L} .
 — — Op. 15. Sinfonie für Orchester. No. 3 in A moll. Partitur 5 \mathcal{R} . Stimmen 6 \mathcal{R} .
Hünter, Fr., Op. 160. Fantaisie pour Pfte. sur l'Hymne à Pie IX. Thème de *Rossini*. 20 N \mathcal{L} .
 — — Op. 161. La Boucle Blonde. Grande Valse pour Pfte. 20 N \mathcal{L} .
Lortzing, A., Zum Gross-Admiral. Komische Oper in 3 Acten. Vollständiger Clavierauszug. 7 \mathcal{R} . — Einzeln: No. 1. Introd.: Lasset Jubel laut ertönen. 20 N \mathcal{L} . No. 2. Duett: Des Landes Stolz und schönste Zier. 20 N \mathcal{L} . No. 3. Lied: Ein Engel ist an Geist und Zügen. 5 N \mathcal{L} . No. 4. Chor u. Arie: Der Hörner Ruf. 15 N \mathcal{L} . No. 4a. Arie: In der Jugend Wonne Tagen. 10 N \mathcal{L} . No. 5. Finale: Auch ich, ich will sie sehen. 1 \mathcal{R} . No. 6. Chor und Arie: Wirth, lasst uns die Gläser füllen. 20 N \mathcal{L} . No. 6a. Arie: Auf meiner Brigg, genannt der Sieg. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . No. 7. Barcarole f. Tenor: Was glänzt im Sonnenstrahl. 5 N \mathcal{L} . No. 7a. Barcarole f. Sopran: Was glänzt im Sonnenstrahl. 5 N \mathcal{L} . No. 8. Lied, Seh' ich sein Auge auf mich blicken. 5 N \mathcal{L} . No. 9. Duett: Am mürmelnden Bach. 15 N \mathcal{L} . No. 10. Quartett: Ha! welch' allerliebste Kleine. 20 N \mathcal{L} . No. 11. Finale: Das ist doch wunderbar. 1 \mathcal{R} 5 N \mathcal{L} . No. 12. Recit. u. Arie: Fürstenthuld und Frauenliebe. 10 N \mathcal{L} . No. 13. Arie: Fern vom Treiben dieses Hofes. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . No. 14. Terzett: Ha! warum so schrei'n? 15 N \mathcal{L} . No. 15. Cavatine f. Tenor: Ich fühl's. 5 N \mathcal{L} . No. 15a. Cavatine f. Sopran: Ich fühl's. 5 N \mathcal{L} . No. 16. Finale: Er naht! nun warte Freund. 1 \mathcal{R} 5 N \mathcal{L} .
 — — Ouverture aus dem Grossadmiral für Pfte. 15 N \mathcal{L} .
 — — Potpourri nach Themen der Oper „Zum Grossadmiral“ für Pfte. 20 N \mathcal{L} .
Lumbye, H., Tänze. No. 37. Alhambra. Romantischer Walzer f. Pfte. 15 N \mathcal{L} , f. Pfte. zu 4 Händen 20 N \mathcal{L} . No. 38. Fortuna-Walzer f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} , f. Pfte. zu 4 Händen 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner.

- Müller, A.**, Der Contrabass, Lied für Bass oder Bariton mit Pfte. und obligatem Contrabass. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
Rosellen, H., Op. 102. Souvenir de Robert le Diable. Grande Fantaisie pour Pfte. 1 \mathcal{R} .
Schubert, F. L., Contratänze f. Pfte. nach Themen der Oper: Prinz Eugen, der edle Ritter. 10 N \mathcal{L} .
 — — Polka für Pfte. nach Themen aus derselben Oper. 5 N \mathcal{L} .
Wöhler, G., Op. 11. Eine Dichterliebe. Liedergemälde von *Reinick, Geibel, Kugler, Heine, Beck, Osterwald, Lenau* und *W. Müller*. Für eine Stimme mit Pfte. 1 \mathcal{R} 10 N \mathcal{L} .

Cranz in Hamburg.

- Czerny, C.**, Op. 794. Le Plaisir du jeune Pianiste. Airs, Fantaisies etc. p. Pfte. Cah. 1—6. à 10 N \mathcal{L} .
Henrion, P., Lola-Polka p. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
Mozart, W. A., Zwölf Sinfonien, f. Pfte. zu 4 Händen arrangirt von *C. Czerny*. Zweite Serie, No. 13—24. (Bisher noch nicht gedruckt.) No. 17. 20 N \mathcal{L} .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

- Concone, J.**, 40 Leçons de Chant p. Basse ou Bariton av. Pfte. Liv. 4. 25 N \mathcal{L} .
Heller, S., Op. 59. Valse brillante p. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
Kullak, T., Transcriptions p. Pfte. arr. facile p. *E. D. Wagner*. No. 20. Cavatine de la Dame blanche. 15 N \mathcal{L} .
Panseron, A., 12 Etudes spéciales p. Soprano ou Tenor. Liv. 2. 1 \mathcal{R} .
Weber, C. M. v., Ouverture de l'Opéra Oberon transcrite p. Pfte. p. *A. Hensell*. 1 \mathcal{R} .

Whistling in Leipzig.

- Schumann, R.**, Op. 62. Der Eidgenossen Nachtwache, von *Eichendorff*, Freiheitslied, von *Rückert*, Schlachtgesang von *Klopstock*, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 1 \mathcal{R} 5 N \mathcal{L} .

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1798.] Berlin, den 25. Februar 1848.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am 1. Januar d. J. die Sortiments-Buchhandlung des Herrn *Julius Schmidt* hierselbst durch Kauf übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Carl David

fortführen werde.

Dem Buchhandel seit 9 Jahren mit Liebe zugethan und mit den nöthigen Geldmitteln ausgestattet, glaube ich, unter Hinweisung auf die nachfolgend abgedruckten Zeugnisse, Ihr ehrendes Vertrauen ansprechen zu dürfen. Die Folge wird zeigen, dass ich mich dessen würdig zu machen entschlossen bin.

Mit Zuziehung der allgemeinen und speciellen Wahlzettel gedenke ich mein Lager meinem Wirkungskreise gemäss assortiren und auf diese Weise Ihr Interesse wie mein eigenes besser wahrnehmen zu können, als wenn ich mir die Zusendung von Neuigkeiten erbäte: — allgemein interessante Flug-schriften werden mir indess auch unverlangt erwünscht sein, ebenso antiquarische und Auctions-Cataloge, Placate, Subscriptionslisten u. s. w.

Die Regulirung der Activa und Passiva der alten Firma werde ich im Auftrage des

Herrn *Schmidt* in der bevorstehenden Oster-Messe besorgen.

Alles was Sie auf neue Rechnung an Herrn *Schmidt* geliefert oder von ihm empfangen haben, wollen Sie gütigst auf mein Conto übertragen, da ich auch fernerhin die unten verzeichneten *Schmidt'schen* Verlagsartikel commissionsweise debitiren werde.

Meine Commissionen für Leipzig will Herr *Georg Wigand* zu besorgen die Güte haben.

Indem ich Sie schliesslich bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit

Carl David.

Mein Nefte *Carl David* aus Prenzlau hat von O.M. 1839 bis O.M. 1843 bei mir den Buchhandel erlernt, sodann bei den Herren *Volger & Klein* und in der *Horwitzki'schen* Buchhandlung sich mit den verschiedenen Zweigen des Sortimentshandels vertraut gemacht, und endlich während des Bestehens der Firm *Klemann & Lassar* (1845—1847) in diesem Geschäfte meine Stelle vertreten. Ich hege die Ueberzeugung, dass er die Eigenschaften, welche ihm meine Zuneigung erwarben, — strenge Sittlichkeit, Berufstreue, Fleiss und eifriges Streben, — auch in seiner neuen Stellung bewahren, dass er den Buchhandel auf ehrenhafte Weise betreiben und dass ihm die Achtung seiner Collegen ein würdiges Ziel sein werde. — Was seine Geldkräfte betrifft, so kann ich bezeugen, dass er nicht nur die Kaufsumme für das

Geschäft nebst dessen Vorräthen baar eingerichtet hat, sondern dass ihm auch ausserdem noch ein für den Betrieb ausreichendes Kapital zu Gebot steht. Zur Sicherung der Aengstlicheren aber bin ich bereit, überall, wo es verlangt wird, und nach vorheriger Verständigung, für die Forderungen an Herrn *David* aufzukommen.

Berlin, den 15. Februar 1848.

Carl J. Klemann.

Dass Herr *Carl David* aus Prenzlau vom 18. Juni 1843 bis heute in meiner Buchhandlung als Gehülfe gearbeitet hat, bescheinige ich demselben hierdurch mit dem Bemerkung, dass ich während dieser Zeit keinerlei Ursache zur Unzufriedenheit mit den Leistungen oder dem Betragen des Herrn *David* gehabt habe, vielmehr hat sich derselbe stets meinen vollen Beifall erworben durch seinen angestregten Fleiss, seine Pünktlichkeit im Geschäft und durch die Accuratesse, mit der er alle ihm übertragenen Arbeiten ausgeführt hat.

Da sich Herr *David* zu verändern wünscht, so bin ich seinen Wünschen nicht abgeneigt, obgleich ich ihn ungern aus meinem Geschäft scheiden sehe. Ich erlaube mir daher, ihn meinen Herren Collegen als einen höchst brauchbaren, fleissigen und treuen Gehülfen bestens zu empfehlen, und wünsche ihm fernerhin alles Glück und allen Segen.

Landsberg a. W., den 18. Juni 1844.

Eduard Volger,

Besitzer der Buchhandlung *Volger & Klein.*

43*